

SPIEGEL ONLINE - 23. Februar 2007, 16:02

URL: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,468298,00.html>

## BESCHLUSSEMPFEHLUNG

# Länder einigen sich grundsätzlich auf Rauchverbot in Gaststätten

**Bei ihren Beratungen über einen besseren Schutz für Nichtraucher haben sich die Gesundheitsminister von Bund und Ländern auf ein weitgehendes Rauchverbot in Gaststätten geeinigt. Einzelne Länder behalten sich allerdings Ausnahmeregelungen vor.**

Hannover - Die Bundesländer haben sich auf ein umfassendes Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden verständigt, das auch für Gaststätten gelten soll. Wie die Teilnehmer der Sitzung in Hannover berichteten, soll das Rauchen künftig in Schulen, Bildungs-, Freizeit- und Kultureinrichtungen untersagt werden. Auch in Gaststätten soll das Rauchen nur noch in extra ausgewiesenen und geschlossenen Räumen möglich sein. Der Beschluss sei 16 zu null verabschiedet worden.



Foto: DPA

Die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen gaben aber zu Protokoll, Ausnahmen für einzelne Gaststätten prüfen zu wollen, die etwa nur aus einem Raum bestünden. Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) sagte, Niedersachsen und NRW wollten prüfen, ob Gastwirte ihre Gaststätten auch zu Raucherlokalen erklären könnten. So könnten Gastronomen ihre Gaststätte mit einem "R" als Rauchergaststätte kennzeichnen.

Niedersachsens Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann (CDU) kündigte an, dass nach dem Willen der Länder Verstöße gegen das Rauchverbot als Ordnungswidrigkeiten sanktioniert würden.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) begrüßte die gemeinsame Linie der 16 Länder. "Ich glaube, dass der Gesundheitsschutz damit einen entscheidenden Schritt nach vorne macht", sagte Schmidt. Bundesverbraucherminister Horst Seehofer (CSU) sprach von einem "überfälligen Schritt" und einem "Quantensprung für den Gesundheitsschutz in Deutschland".

Die Gesundheitsminister wollen die Vorschläge nun den Ministerpräsidenten vorlegen. Über die Umsetzung entscheiden die Länderchefs letztendlich auf ihrer Konferenz am 22. März.

### INTERAKTIVE GRAFIK

**So qualmt Europa:** Klicken Sie hier für die Karte der Rauchverbote...



Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) zeigte sich enttäuscht über das Ergebnis des Nichtrauchergipfels. "Es überrascht uns nicht, kann uns aber auch nicht zufrieden stellen", sagte Dehoga-Hauptgeschäftsführerin Ingrid Hartges. "Hier wurde sicherlich keine Entscheidung im Sinne der Wahlfreiheit von Gästen und Unternehmern getroffen", betonte Hartges. Sie habe das Gefühl, "dass die ganze Debatte auf dem Rücken der Gastronomie ausgetragen werde."

Zugleich wies die Verbandsvertreterin aber darauf hin, dass es sich bei dem Beschluss der Gesundheitsminister von Bund und Ländern nur um eine vorläufige Einigung handele. Das letzte Wort hätten die Ministerpräsidenten. "Bis dahin müssen wir schauen, welche Argumente noch gefunden werden können", sagte Hartges.

*phw/dpa/ddp/reuters/AP*

---

© SPIEGEL ONLINE 2007

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

---

**Zum Thema in SPIEGEL ONLINE:**

▸ Dokumentation: Die Beschlüsse des Nichtrauchergipfels (23.02.2007)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,468368,00.html>

▸ Interaktive Grafik: So qualmt Europa - Rauchverbote im Überblick

<http://www.spiegel.de/flash/0,5532,14703,00.html>

---